



NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, dem 25. Mai 2023 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 16. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:	Vorsitzender: Bgm. Walter Gohm	
	Gemeinderäte: Jürgen Blacha Gerlinde Wiederin	Lukas Debortoli, BSc MA
	Gemeindevertreter: Ing. Johannes Decker Martin Schmid Ing. Alexander Krista Mag. Markus Pedot, BEd Philipp Nasahl Mag. Abderrahim Kahkah Martin Bertsch Armin Baumann	Ing. Klaus Tschabrun Pierre Egger Roland Schmid Renate Bischof Robert Schöch Dr. Stephan Konzett Martin Loretz
	Ersatzleute: Armin Sahler Nuri Dogan Alois Neyer	Josef Mock Emanuel Pedot Elisabeth Konzett
	Auskunftspersonen: Mag. Edgar Palm	Mag. Hakan Öztürk
	Schriftführerin: Verena Lederle	
Entschuldigt:	Gemeinderäte: Vbgm. Mag. Michaela Gort Mag. Andrea Lins-Gabriel, M.A.	Mag. Rainer Hartmann
	Gemeindevertreter: Joachim Ganahl Bernd Schuster, BSc MA Silvia Tiefenthaler, MBA	Dipl. Wirtsch.-Ing. Martin Gstach Ronald Beller
Beginn:	19:01 Uhr	

Hinweis zu den einstimmigen Beschlüssen in dieser Niederschrift:

Es sind nicht 27, sondern 25 GVER-Mitglieder anwesend, da keine Ersatzmitglieder für Joachim Ganahl und Silvia Tiefenthaler gekommen sind.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit der Niederschrift werden Titel der anwesenden Personen nur bei der Anwesenheitsliste angeführt. Weiters wird bei personenbezogenen Wörtern entweder die männliche oder weibliche Form gewählt. Dies bedeutet keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder und die Ersatzleute der Gemeindevertretung, die Auskunftspersonen, die Zuhörer sowie die Zuschauer via Livestream und stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu der auf 19:00 Uhr angesetzten Bürgerfragestunde sind zwei Personen erschienen. Es werden keine Anfragen vorgebracht.

Beginn der Gemeindevertretungssitzung: 19:03 Uhr

Vor Eingang in die Tagesordnung ruft Bgm. Walter Gohm zu einer Gedenkminute für Herrn Eduard Scherrer (GVER-Ersatzmitglied) auf.

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der 15. GVER-Sitzung
- 2.) Rechnungsabschluss 2022
- 2.1) Feststellung des Rechnungsabschlusses
- 2.2) Prüfbericht
- 3.) BiZ Fellengatter - Kostenschätzung und Freigabe Vorentwurf
- 4.) Raumplanungsvertrag - GST-NR 2435 - Antrag auf Aufschub der Bebauungsfrist
- 5.) Vorarlberger Gemeindeverband - Zusammenführung der Rechtsträger
- 6.) Berichte des Bürgermeisters
- 7.) Berichte aus den Ausschüssen
- 8.) Allfälliges

Erledigung:

1.) Genehmigung der Niederschrift der 15. GVER-Sitzung

Die Niederschrift der 15. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 13. April 2023 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)

2.) Rechnungsabschluss 2022

2.1) Feststellung des Rechnungsabschlusses

Der vorliegende Rechnungsabschluss wurde dem Gemeindevorstand und Finanzausschuss in der gemeinsamen Sitzung am 16. Mai 2023 vorgestellt.

Entsprechend § 78 des Gemeindegesetzes legt der Bürgermeister der Gemeindevertretung den Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2022 vor, welcher den Mitgliedern der Gemeindevertretung fristgerecht im SessionNet zur Verfügung gestellt wurde (inklusive des Berichtes des Prüfungsausschusses).

Bgm. Walter Gohm gibt gleich am Anfang zu bedenken, dass der Rechnungsabschluss 2022 der Marktgemeinde Frastanz lediglich auf den ersten Blick sehr positiv aussehe, denn das vorliegende Zahlenmaterial zeige bei genauer Betrachtung bereits deutlich die zu erwartenden Herausforderungen der kommenden Jahre auf. Auch 2022 müsse rückblickend erneut als ein sehr herausforderndes, unsicheres, nicht planbares Jahr bezeichnet werden. Auch die weiteren Entwicklungen seien nicht planbar und es müsse weiterhin laufend auf ändernde Rahmenbedingungen reagiert werden. Der Krieg in der Ukraine mit steigenden Energiekosten sowie einer hohen Inflation habe erste Spuren hinterlassen.

Als Obmann des Finanzausschusses gibt der Bürgermeister in einem ausführlichen Bericht seine Feststellungen zum Rechnungsabschluss 2022 zusammengefasst wie folgt bekannt, wobei er bezüglich vertiefender Fragen auf die anwesenden Herren der Finanzabteilung, Mag. Edgar Palm und Mag. Hakan Öztürk, verweist:

- Aufgrund der guten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sind die Einnahmen aus den Ertragsanteilen mit +872 Tsd. deutlich höher gewesen als bei der Erstellung des VA 2022 angenommen werden konnte und liegen bei € 7.723.916,-. Dies entspricht einer Steigerung von € 1.033.389,- gegenüber dem RA 2021.
- Mit Mehreinnahmen von ~195 Tsd. Euro gegenüber dem VA 2022 bzw. ~161 Tsd. Euro gegenüber dem RA 2021 -bei der Kommunalsteuer, haben die Frastanzer Unternehmerinnen und Unternehmer, trotz teils großer Herausforderungen einen deutlich höheren Beitrag zum Gemeindebudget geleistet als erwartet werden konnte. Der vorhandene Branchenmix in der Marktgemeinde Frastanz hat sich dabei besonders ausbezahlt. Dies wirkt sich auch auf die Erträge aus den eigenen Abgaben in Höhe von € 2.977.064,88 aus.
- Nicht alle Stellen, die im Beschäftigungsrahmenplan 2022 beschlossen wurden, konnten besetzt werden. Diese Tatsache hat zu Minderaufwendungen in der Höhe von ~200 Tsd. Euro geführt.
- Die sehr große Budgetdisziplin und das vorhandene Verständnis sowie das Mittragen der auferlegten Maßnahmen in allen Bereichen der Verwaltung der Marktgemeinde Frastanz (Elementarpädagogik, Bauamt, Bauhof, Gebäudeverwaltung, Amtsleitung) haben ebenfalls wesentlich zum positiven RA 2022 beigetragen.

Zusammengefasst sind die Erträge im Haushaltsergebnis mit € 20.075.764,23 um rund 2.500 Tsd. Euro höher als im Voranschlag 2022 budgetiert. Die Aufwendungen weichen um ~-170 Tsd. Euro vom VA 2022 ab. Gegenüber einem veranschlagten Nettoergebnis von - € 1.132.700,- ergibt sich somit ein Nettoergebnis von + € 1.631.415,-.

Somit sinkt die errechnete pro Kopfverschuldung um € 360,- von € 2.318,- auf € 1.958,-.

Bei der Entwicklung des Spitalfonds (saldiert mit den Bedarfszuweisungen) sind die Ausgaben im RA 2022 neuerlich um ca. € 72.000,- (+ 4,6 %) gestiegen und belaufen sich auf € 1.609.472,38 – beim Sozialfonds sind die Kosten mit € 1.668.816,41,- Euro für die Marktgemeinde Frastanz um ca. € 56.000,- (+ 3,5 %) gestiegen.

Die finanziellen Auswirkungen der Großinvestitionen sind im zu beschließenden Rechnungsabschluss zum Jahr 2022 deutlich sichtbar. Er weist in Summe im Ergebnishaushalt Einnahmen in Höhe von € 20.075.764,23 und Ausgaben von € 18.444.349,16 aus. Das Nettoergebnis im Ergebnishaushalt beläuft sich somit auf € 1.631.415,07.

Im Finanzierungshaushalt belaufen sich die Einzahlungen der operativen und investiven Gebarung auf € 20.155.144,99 und die Auszahlungen auf € 18.195.423,73, was einen Nettofinanzierungssaldo von € 1.959.721,26 ergibt. Saldiert um die Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit beläuft sich der Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung auf € 883.931,96, jener der nicht voranschlagswirksamen Gebarung beträgt € 156.784,10. In der Feststellung des RA 2022 wird eine Veränderung der liquiden Mittel von € 1.040.716,06 ausgewiesen.

Der Vermögenshaushalt stellt sich mit 31.12.2022 (im RA 2022 auf den Seiten 35-38 angeführt) wie folgt dar:

Langfristiges Vermögen	€ 58.415.727,14
Kurzfristiges Vermögen	<u>€ 3.519.949,54</u>
Summa Aktiva	<u>€ 61.935.676,68</u>
Nettovermögen	€ 25.786.997,93
Investitionszuschüsse	€ 18.948.177,93
Fremdmittel	<u>€ 17.200.500,82</u>
Summe Passiva	<u>€ 61.935.676,68</u>

Bürgermeister Walter Gohm stellt fest, dass der Rechnungsabschluss 2022 der gesamten Gemeindevertretung und allen Bediensteten ein sehr positives Zeugnis ihrer Arbeit ausstelle. Sein Dank gelte daher den Mitgliedern der GVER und den Ausschüssen; den Leitern des Finanz- und Rechnungswesens Edgar Palm und Hakan Öztürk sowie Renate Gaßner, Astrid Gaßner und Sonja Lins; Bauamtsleiter Ing. Robert Hartmann mit Team; dem Geschäftsführer der Sozialzentrum Frastanz Betriebs-GmbH Klaus Marczinski und dem Geschäftsführer der Freizeit- und Sportanlage Untere Au GmbH Markus Burtscher; allen Gemeindebediensteten – dafür stellvertretend Amtsleiter Christian Neyer und im hohen und besonderen Maße den Steuerzahlern und den Betrieben und den Gewerbetreibenden der MG Frastanz.

Der Vorsitzende stellt im Namen der Fraktion "Frastanzer Volkspartei - Bürgermeister Walter Gohm" den Antrag, die Gemeindevertretung möge den Rechnungsabschluss 2022 in der vorliegenden Fassung genehmigen und den Rechnungslegern die Entlastung erteilen.

GV Robert Schöch als Obmann des Prüfungsausschusses erläutert den Prüfbericht

(siehe Tagesordnungspunkt 2.2) und spricht im Namen des Prüfungsausschusses der Gemeindevertretung die Empfehlung aus, dem Rechnungsabschluss 2022 in dieser Form die Zustimmung zu erteilen.

Zum Schluss dieses Tagesordnungspunktes lässt der Bürgermeister über den von ihm gestellten Antrag abstimmen. Dieser Antrag wird angenommen. Weiters wird der Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis genommen. (einstimmig)

2.2) Prüfbericht

GV Robert Schöch als Obmann des Prüfungsausschusses berichtet, dass die Prüfung des RA 2022 am 04.05.2023 stattgefunden hat. Er bedankt sich bei Mag. Edgar Palm für die ausführliche und detaillierte Führung durch die Prüfung des Rechnungsabschlusses. Das gute Ergebnis zeuge von einer sehr guten Führung in der Gemeinde. Wie auch Bgm. Gohm schon erwähnt habe, sei die gute Wirtschaftslage natürlich auch den in Frastanz ansässigen Betrieben zu verdanken. Es gehe dabei aber nicht nur um die Kommunalsteuer sondern auch um viele Arbeitsplätze. Frastanz sei sichtlich eine Industriegemeinde. Abschließend spricht GV Schöch im Namen des Prüfungsausschusses der GVER die Empfehlung aus, dem Rechnungsabschluss 2022 in dieser Form die Zustimmung zu erteilen.

3.) BiZ Fellengatter - Kostenschätzung und Freigabe Vorentwurf

Der Vorentwurf für das Projekt „Bildungszentrum Fellengatter“ wurde in der letzten Gemeindevertretungssitzung ausführlich von Architekt Feyferlik vorgestellt. Auf Basis dieses Planungsstandes wurde zwischenzeitlich die Kostenschätzung erstellt.

Das Büro Fleisch Loser Bauprojektentwicklung GmbH wurde mit der Ermittlung der zu erwartenden Kosten zusätzlich zur örtlichen Bauaufsicht beauftragt. Nach der Erstellung des Entwurfes der Kostenschätzung fanden mehrere Besprechungen mit den Architekten, der Projektsteuerung und den maßgeblichen Fachplanern zur Reduktion der Kosten statt. In diesem Zusammenhang wurden die geschätzten Baukosten um ca. 16 % reduziert.

Für die Ermittlung der Kosten ist die derzeitige Preis- und Marktsituation sehr schwierig. In der vorliegenden Kostenschätzung wurden die derzeitige Situation und keine Spekulationen bezüglich der zukünftigen Preisentwicklung berücksichtigt. Die Toleranz beträgt in der vorliegenden Kostenschätzung +/- 15 %. Im Zuge des Entwurfes reduziert sich diese Toleranz auf +/- 10 % und im Kostenanschlag dann auf +/- 5 %.

Das Büro Fleisch Loser Bauprojektentwicklung GmbH hat die reinen Baukosten für das vorliegende Projekt auf ca. € 14.446.000,00 geschätzt. In dieser Summe sind die Abbruchkosten der bestehenden Gebäude und die Baugrubensicherung inkludiert. Eine weitere Reduktion der Kosten kann derzeit nur spekulativ angesetzt werden und wird somit vom beauftragten Büro abgelehnt. Die Projektleitung hat als Vertreter der Bauherrschaft in den Gesprächsrunden die Erreichung des Kostenziels von € 13,5 Mio. gefordert. Dieser Wert liegt somit ca. 6,5 % unter der derzeitigen Kostenschätzung und somit innerhalb der Toleranz von 15 %.

Das Land Vorarlberg hat in den Richtlinien für die Gewährung von

Bedarfszuweisungen eine Baukostenförderobergrenze festgelegt. Beim Projekt BIZ Fellengatter werden somit nur rund € 12,0 Mio. Baukosten gefördert. Der Restbetrag ist ohne Förderung abzuwickeln. Bei einer Rückfrage in anderen Gemeinden wurde bestätigt, dass die Einhaltung des Grenzwertes kaum möglich ist und bei mehreren Projekten überschritten wurde.

Bei der angeführten Kostenschätzung handelt es sich um die reinen Baukosten. Zu diesen Baukosten sind die Honorare, Nebenkosten und Reserven für die Ermittlung der gesamten Errichtungskosten hinzuzuzählen. Die Errichtungskosten betragen somit laut Kostenschätzung ca. € 18,0 Mio. bzw. bei der geforderten Reduktion ca. € 17,0 Mio.

Für die weitere Bearbeitung ist entsprechend dem Architektenvertrag eine Freigabe des Vorentwurfes mit der Kostenschätzung durch die Gemeindevertretung erforderlich.

Die Gemeindevertretung gibt den im Zuge der Sitzung vom 13.04.2023 präsentierten Vorentwurf zur weiteren Bearbeitung (Erstellung eines Entwurfes) frei. Im Zuge der weiteren Bearbeitung ist großes Augenmerk auf mögliche Reduktionen der Kosten zu legen. Es ist das Ziel der Erreichung von Baukosten in der Höhe von € 13,5 Mio. weiter zu verfolgen. (einstimmig)

4.) Raumplanungsvertrag - GST-NR 2435 - Antrag auf Aufschub der Bebauungsfrist

In der GVER vom 01.12.2022 wurde die Verlängerung der Bebauungsfrist (läuft am 23.09.2023 aus) vorerst abgelehnt. Es soll ein Gespräch mit dem Antragssteller geführt werden und in der nächstfolgenden Sitzung nochmals behandelt werden.

In der GVER vom 12.01.2023 wurde unter Berichte des Bürgermeisters informiert, dass ein Gespräch stattgefunden hat, und ein Makler mit der Verwertung beauftragt wurde.

Mit E-Mail vom 12.4.2023 hat Herr Michael Gruber die MG Frastanz informiert, dass mittlerweile ein Käufer gefunden wurde. Dazu hat am 14.04.2023 ein Gespräch stattgefunden. Der Kaufvertrag wurde im Mai unterzeichnet. Bis der neue Eigentümer rechtmäßig im Grundbuch eingetragen ist, wird noch etwas Zeit vergehen. Ein Bezug zum 14.09.2023 ist somit nicht realistisch. Es wurde angefragt, die Bebauungsfrist um 12 Monate zu verlängern.

In der GVOR Sitzung vom 17. April 2023 wurde die Anfrage beraten und einstimmig beschlossen, der GVER die Verlängerung der Bebauungsfrist des Raumplanungsvertrages für das Grundstück 2435 zu empfehlen.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass das Gebäude am Ende der Bebauungsfrist bezugsfähig sein muss.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Bebauungsfrist laut Raumplanungsvertrag für das Grundstück mit der GST-NR 2435 um 12 Monate zu verlängern. (einstimmig)

5.) **Vorarlberger Gemeindeverband - Zusammenführung der Rechtsträger**

Aufgrund der Beschlüsse der politischen Leitungsorgane der drei Organisationen (Vorarlberger Gemeindeverband, Umweltverband und Gemeindeinformatik GmbH) in den Jahren 2018 und 2019, wurde der Zusammenführungsprozess im Gemeindehaus gestartet. Seit 1. Jänner 2020 treten die drei Organisationen einheitlich und gemeinsam unter dem Dach des Vorarlberger Gemeindeverbandes auf. Zudem ist die Gemeindeinformatik GmbH seit 03. März 2021 eine 100%-Tochter des Vorarlberger Gemeindeverbandes (VGV).

Nun gilt es den letzten wichtigen Schritt zu gehen und die drei Organisationen auch rechtlich dahingehend zusammenzuführen, damit die bestehenden und zukünftigen Aufgaben für die Vorarlberger Gemeinden bestmöglich erledigt werden können.

Für diesen letzten Schritt sind 96 gleichlautende Gemeindevertretungsbeschlüsse sowie eine aufsichtsbehördliche Genehmigung erforderlich. Das Vorhaben soll nach Möglichkeit mit Rechtswirksamkeit zum Ablauf des 31. Dezember 2023 umgesetzt werden.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Frastanz beschließt einstimmig:

1. den Abschluss der beiliegenden Auflösungsvereinbarung betreffend die Auflösung des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft und Umweltschutz (Umweltverband); sowie
2. den Abschluss der Kooperationsvereinbarung mit der Gemeindeinformatik GmbH (zukünftig: VGV Service GmbH) und dem Vorarlberger Gemeindeverband betreffend die kooperative Zusammenarbeit bei der Besorgung von öffentlichen Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Abfallwirtschaft und Umwelt, Finanzen, Gesellschaft und Soziales, Interkommunale Zusammenarbeit, IT-Lösungen, Nachhaltige Beschaffung sowie Recht.

6.) **Berichte des Bürgermeisters**

53. Sitzung des Gemeindevorstandes vom 16.05.2023:

- Verordnungen zur Übernahme von Teilflächen in das öffentliche Gut in den Bereichen Fellengattner Straße, Mariagrüner Straße und Amerlügenweg wurden einstimmig beschlossen.

Weitere Berichte:

- In der GVER-Sitzung vom 13.04.2022 wurde das Grundgeschäft mit Alexander Paul mehrheitlich beschlossen. Im Anschluss an die GVER fanden weitere Gespräche mit dem Verkäufer statt. Der Preis konnte um 15 % reduziert werden und beträgt nun € 85,-/m².
- Bei km 13,20 des Illdammes wurde in Kalenderwoche 19 linksufrig (Gemeindegebiet Nenzing) ein Anriss in der Länge von ~10 m festgestellt. Nach Rücksprache mit dem Land Vorarlberg, Ing. Martin Netzer sowie DI Wolfgang Errath (Wasserverband Ill-Walgau) und Begehung am 13.05. vor Ort, war keine Vorwarnung der Bevölkerung im Bereich Sonnenheim erforderlich. Mit den Vorarbeiten für die Sanierung wurde bereits am 13.05.

begonnen. Der Dammfußanriss wurde mit Grundsteinen saniert. Die Arbeiten konnten am 20. Mai abgeschlossen werden.

Ein Abstimmungsgespräch mit Ing. Martin Netzer vom Land Vorarlberg und DI Wolfgang Errath vom Wasserverband Ill-Walgau über das laufende UVP Verfahren fand am 23. Mai 2023 statt. Dabei wurde erneut auf die Dringlichkeit der Umsetzung des Teilabschnittes BA03 verwiesen.

- Mit Schreiben vom 03.05.2023 vom Amt der Vorarlberger Landesregierung wurden der Marktgemeinde Frastanz für den Kindergartenpersonalaufwand € 246.296,00 als besondere Bedarfszuweisungen zuerkannt.
- Mit Schreiben vom 27.04.2023 vom Amt der Vorarlberger Landesregierung wurde der Marktgemeinde Frastanz für Asphaltierungsarbeiten der Landesradroute im Bereich „Auf dem Rud / Im Bradafos“ € 24.589,00 zuerkannt. Die Instandsetzungsarbeiten erfolgen im Zuge der Erneuerung der Wasserleitung in diesem Bereich.
- Mit Schreiben vom 19.04.2023 vom Amt der Vorarlberger Landesregierung wurden der Marktgemeinde Frastanz € 133.800,00 für die Erweiterung der Sportplätze zugesagt.
- Im Jahresbericht der Elternberatung Connexia für das Jahr 2022 ist die Bilanz für die MG Frastanz angeführt. Die Beratungsstelle war an 42 Tagen geöffnet. Gesamt wurden 240 Einzelberatungen durchgeführt. Die Gesamtanzahl der Kinder beläuft sich auf 50 (31 Neuaufnahmen haben stattgefunden). Die Elternberatung findet jeweils am Montag von 09:00 bis 11:00 Uhr im Sozialzentrum statt.
- Beim Unternehmerfrühstück am 25. April 2023 referierte AMS Geschäftsführer Bernhard Bereuter über den Vorarlberger Arbeitsmarkt und die aktuellen Herausforderungen beim Arbeitskräftemangel. Rund 40 Unternehmer sind der Einladung gefolgt.
- Am 27. April fand bei der BH Feldkirch ein Informationsgespräch zwischen Frächtern, Zoll Österreich und Schweiz, Wirtschaftskammer Vorarlberg., Handelskammer Schweiz, ASFINAG, Stadt Feldkirch sowie den Marktgemeinden Rankweil und Frastanz statt. Laut BH Feldkirch soll ein befristeter Pilotversuch für ein LKW Fahrverbot in den Abendstunden (21:00 – 07:00 Uhr) auf der L191a ab der Bärenkreuzung testweise verordnet werden, um die LKW Staus zu reduzieren. Seitens der MG Frastanz wurde der Standpunkt vertreten, dass es keine Auswirkungen auf die umliegenden Gemeinden haben darf und begleitende Maßnahmen (Verordnung LKW Regelung Walgau NEU, Informationskampagne, verstärkte Polizeikontrollen) erforderlich sind. Für die laufende Evaluierung wird eine Steuerungsgruppe installiert.
- Bei der Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereins am 28. April konnte ein eindrücklicher Bericht über die vielfältigen Leistungen des KPV / MOHI / Tagesbetreuung präsentiert werden.
- Bei den Bezirkswertungsspielen am 06. Mai in St. Gallenkirch konnte der MV Frastanz in der Leistungsstufe C mit 88,17 Punkten den 1. Platz erzielen.

- Bei der 124. Mitgliederversammlung der ARA Meiningen wurde der RA 2022 präsentiert und einstimmig beschlossen. Das ausgewiesene Guthaben für die MG Frastanz in der Höhe von ~€ 200.000,00 wird bei der Quartalsvorschreibung im Q3/2023 berücksichtigt.
- Die Besuchszahlen der Kinderbetreuungseinrichtungen in Frastanz (SPG, KIBE und KG) für den kommenden Herbst stehen bereits fest. Alle Einrichtungen sind voll ausgelastet und im BIZ Hofen wird für das Betreuungsjahr 2023/24 eine zusätzliche KIGA Gruppe eröffnet.
- In der 9. Sitzung der Gemeindevertretung vom 02. Juni 2022 wurde unter Top 5 über die durchgeführte Variantenstudie zum Radwegprojekt Schneebergschgasse – Felsenau und in weiterer Folge über die neu errichtete Blödlebachbrücke nach Feldkirch berichtet und die mit der Stadt Feldkirch und dem Radwegbeauftragten des Landes Vorarlberg, Herr Peter Moosbrugger, abgestimmte Bestvariante linksseitig der Ill vorgestellt.

Die Ergebnisse der Variantenprüfung wurden im Juni 2022 dem zuständigen Landesrat Daniel Zadra präsentiert. Im März 2023 wurde die Marktgemeinde Frastanz seitens des Landes Vorarlberg aufgefordert, ein Einreichprojekt zu beauftragen. In der 51. GVOR-Sitzung am 04. April 2023 wurde, abgestimmt mit dem Radwegbeauftragten des Landes Vorarlberg, Herr Peter Moosbrugger, das Büro M+G Ingenieure mit der Ausarbeitung eines Einreichprojektes für das Teilstück Felsenau – Autobahnauffahrt, beauftragt. Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Förderprojekt zwischen der MG Frastanz und dem Land Vorarlberg, welches mit 70 % gefördert wird.

In der Besprechung vom 24. Mai 2023 wurde die MG Frastanz von Herr Peter Moosbrugger informiert, dass eine negative Stellungnahme seitens des Natur- und Umweltschutzes zu erwarten sei und eine neuerliche Variantenprüfung durchgeführt werden soll.

- Die Eröffnung des Industrie- und Wirtschaftslehrpfades (20. bis 22. April) mit „teatro caprile“ war eine tolle Veranstaltung. Dank gilt den unterstützenden Ausschussmitgliedern sowie Gemeindecarchivar Thomas Welte für die Aufbereitung der unterschiedlichen Themen.
- Termine:
 - 31.5.2023/18:00 Uhr: Bürgerinformationsveranstaltung im AWS zum gepl. Reststoffkraftwerk
 - 26.-28.6.2023: Kirmes beim Verein ATIB
 - 03.06.2023 Kleidertauschbörse im Adalbert-Welte-Saal
 - 04.06.2023 Flohmarkt und Fahrradbasar im Adalbert-Welte-Saal
 - 06.06.2023/18:00 Uhr: exklusive Führung durch die neue Brauerei, Anmeldungen bei Verena Lederle
 - 16.06.2023/19:00 Uhr: Informationsveranstaltung für die GVER zum gepl. FLZ Walgau-West im Feuerwehrhaus
 - 29.06.2023/19:30 Uhr: gemeinsame GVER Sitzung mit allen 7 Gemeindevertretungen zur Gründung des Gemeindeverbandes FLZ Walgau West

7.) **Berichte aus den Ausschüssen**

Ausschuss „Lebensraum“:

Obfrau GR Gerlinde Wiederin berichtet:

- Unter der Leitung von Georg Willi aus Mauren haben am 29. April 14 wanderfreudige und naturinteressierte Teilnehmer an der vogelkundlichen Exkursion ins Saminatal teilgenommen. Dank gilt Hr. Willi und Markus Burtscher.
- Am 27. April fand in Feldkirch ein Begrüßungsempfang für eine Delegation der Klimabündnis-Partnerregion aus dem Chocó in Kolumbien statt, an der auch Vertreter von ökologischen Landwirtschaftsschulen und Naturschutz-Jugendgruppen teilgenommen haben.
- Am 03. Mai gab es einen Erfahrungsaustausch mit den kolumbianischen Gästen und dem Regionsmanager Daniel Leissing im Frastanzer Ried über Pflege von wertvollen Ökosystemen.
- Bei der Exkursion mit Daniel Leissing zum Thema „Amphibienschutz im Frastanzer Ried“ wurde bei den Spondaweiheren viel Wissenswertes über die Tierwelt im Tümpel und dem angrenzenden Ried berichtet sowie Molchreusen ausgesetzt.
- Die Moordetektive der Mittelschule Frastanz haben am 10. Mai die Reusen eingeholt und Kaulquappen, Bergmolche und eine junge Ringelnatter bestaunt. Anschließend haben sie einen Teil des wuchernden Japanischen Staudenknöterichs ausgerissen und dabei eine Gelbbauchunke entdeckt. Ein herzliches Dankeschön gilt Daniel Leissing, der es immer wieder versteht, Kinder und Erwachsene für die Natur und ihr fein gewobenes Netz zu begeistern.
- Im Rahmen der Vorarlberger Umweltwoche zum Thema „Re-Use“ findet im Adalbert-Welte-Saal am 03. Juni eine Kleidertauschbörse (von 09:00-12:00 Uhr) und am 04. Juni ein Flohmarkt samt Fundräderbasar statt. Es wird um Voranmeldung im Bürgerservice gebeten.
- Termine Vielfaltertage: Mi 21.06. von 17:00-19:00 Uhr; Di 27.06. von 17:00-19:00 Uhr sowie Sa 08.07. von 09:00-12:00 Uhr. Anmeldung erbeten unter daniel.leissing@naturvielfalt.at

Ausschuss „Kultur und Sport“:

Obmann GR Lukas Debortoli berichtet:

- Allen Vereinen aus Frastanz wird am 01. Juli die Möglichkeit geboten, den Verein am „Tag des Ehrenamtes“ ab 13:00 Uhr vorzustellen. Am Abend wird die Sportler- und Funktionärsehrung im Rahmen eines öffentlichen Festaktes durchgeführt.
- Der Kulturtreff „Frastanz bittet zu Tisch“ wird am 02. Juli stattfinden.
- „Musik auf allen Hütten“ wird heuer auf zwei Tage aufgeteilt:
SO, 13.08.2023 – Gaudenza und Bazora
DI, 15.08.2023 – Vorderälpele und Hinterälpele

Ausschuss „Infrastruktur“:

Obmann GR Jürgen Blacha berichtet:

- Zur Verkehrsberuhigung und auch für die Verkehrssicherheit (Bildungszentrum Hofen sowie neue Fuß- und Radwegbrücke über die Samina) werden an 6 Stellen in der Schmittengasse Begrenzungspoller

gesetzt.

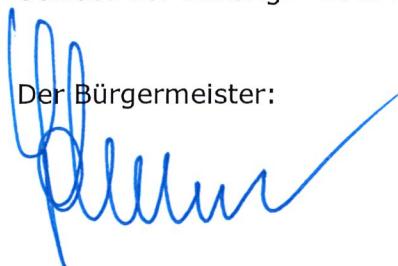
- Um den Individualverkehr zu verlangsamen und die Verkehrssicherheit in Fellengatter weiter zu erhöhen, hat der Ausschuss zusammen mit dem Bauamt ein Konzept mit einigen verkehrsberuhigenden Maßnahmen ausgearbeitet. Eine zentrale Maßnahme ist die Änderung der Vorrangregelung an den Straßenkreuzungen – so gilt zukünftig generell rechts vor links. Zum neuen Verkehrskonzept in Fellengatter findet am 01. Juni 2023 in der Turnhalle der VS Fellengatter ein Informationsabend statt. Der gesamte Ausschuss wird an diesem Abend anwesend sein und sich den Fragen stellen. Alle Bewohner von Fellengatter sind herzlich eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

8.) Allfälliges

- a) Es wird darauf hingewiesen, dass der Sportplatz „Im Nisli“ stark genutzt wird, dort aber leider keine Sitzmöglichkeiten (z. B. für Zuschauer, Eltern) vorhanden sind. Es wird angeregt, eine Sitzbank aufzustellen.
- b) Für die zügige Erledigung der Arbeiten am Spielplatz Gampelün wird ein Dank ausgesprochen.
- c) Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass es derzeit nicht sinnvoll ist, beim Spielplatz Fellengatter Poller aufzustellen, da im Sommer 2024 mit den Abbrucharbeiten der Volksschule Fellengatter begonnen wird. In der Außenraumgestaltung wird der Spielplatz (bezüglich Verkehrssicherheit) aber auf jeden Fall mitberücksichtigt werden.
- d) Es wird informiert, dass das neue Verkehrsregime in Fellengatter einheitlich eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h sowie die Vorrangregelung rechts vor links vorsieht. Speziell bei der Kreuzung beim Schwimmbad Felsenau sind neben Poller auch Schwellen zur Geschwindigkeitsreduzierung vorgesehen. Begleitend zu den Neumarkierungen wird mit Transparenten auf die Veränderungen aufmerksam gemacht. Weiters wurde mit der Polizeiinspektion Frastanz abgestimmt, dass wieder verstärkt Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden.
- e) Es wird mitgeteilt, dass die Bewohner von Gampelün schon seit Wochen kein Walgaubblatt mehr erhalten hätten. Dieses Problem besteht schon seit Jahren und leider nicht nur in Gampelün. Der Bürgermeister bittet, in solch einem Fall in der Bürgerservicestelle anzurufen. Die gesammelten Meldungen werden dann an das Medienhaus weitergeleitet – daraufhin sollte eine Nachlieferung erfolgen.

Schluss der Sitzung: 20:04 Uhr

Der Bürgermeister:



Die Schriftführerin:

